
3538/AB XXIV. GP

Eingelangt am 29.12.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 28. Dezember 2009

Geschäftszahl:
BMWFJ-10.101/0390-IK/1a/2009

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3573/J betreffend "TV-Produktion für migrantische Gründer und Unternehmer", welche die Abgeordneten Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen am 5. November 2009 an mich richteten, ist eingangs festzuhalten, dass es sich dabei um autonome Tätigkeiten einer gesetzlichen Interessensvertretung handelt, die keinen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend darstellen. Im Sinne größtmöglicher Transparenz wurde dennoch die Wirtschaftskammer um eine Stellungnahme ersucht, auf deren Basis die Fragen wie folgt zu beantworten sind:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Zu Initiativen anderer Bundesländer ist mir nichts bekannt.

Antwort zu den Punkten 3 bis 10 der Anfrage:

Es wurden nicht 34 Fernsehfolgen produziert, sondern sechs. Die Beiträge werden in deutscher Sprache ausgestrahlt. Jede Folge wird mit Untertiteln in türkischer, bosnischer, kroatischer und serbischer Sprache versehen.

Die Produktion einer Folge kostet € 12.460,- (inkl. USt), worin auch die Kosten für die Übersetzung der Untertitel enthalten sind. Die Produktionskosten werden zur Gänze von der Wirtschaftskammer Wien getragen.

Antwort zu den Punkten 11 bis 13 der Anfrage:

Die Fernsehsendung wurde von der Wirtschaftskammer Wien in Auftrag gegeben. Die Gründerberatung der Wirtschaftskammer Wien mit ihren umfassenden Leistungen steht allen an einer Unternehmensgründung Interessierten zur Verfügung, weswegen keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Antwort zu den Punkten 14 bis 17 der Anfrage:

So gut wie alle in der Beratung tätigen Mitarbeiter/innen sind einer Fremdsprache mächtig. Beratungsgespräche werden in Englisch, Bosnisch, Kroatisch, Polnisch, Serbisch und Türkisch angeboten. Im Durchschnitt werden fünf bis sieben derartige Gründungsberatungen pro Woche durchgeführt. Der Durchschnittsmonatsbruttobezug der mehrsprachigen Mitarbeiter/innen beläuft sich auf € 2.302,47.

Antwort zu Punkt 18 der Anfrage:

Ziel ist es, die Transparenz der Serviceleistungen der Wirtschaftskammer Wien bei allen aktiven und potentiellen Unternehmer/inne/n, damit auch jenen mit Migrationshintergrund, zu erhöhen.